

## Oliver Göttlich

29.01.2024 10:45 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

### Oliver Göttlich:



#### **„Macht einen Schritt nach dem anderen.“**

„Mach‘ dein Abitur.“ „Bewirb dich doch für eine Ausbildung.“ Jugendliche kennen sie nur zu gut, die gutgemeinten Ratschläge ihrer Eltern. Leider gehen sie oft ins eine Ohr hinein und aus dem anderen wieder heraus. Anders dagegen sieht es aus, wenn ein Sparkassendirektor, der gerade mal 15 Jahre älter ist als sie, ihnen Ratschläge fürs Berufsleben gibt.

Oliver Göttlich ist mit seinen 29 Jahren jüngster Marktbereichsleiter der Sparkasse Vest. „Wir sind hier keine Behörde, in der der älteste Mitarbeiter ein Amt übernimmt. Bei uns zählen Leistung und Können, egal, wie der Weg bis dahin auch verlaufen ist.“ Bei Oliver heißt er: vom Azubi hin zum Sparkassendirektor. Aber ich greife vor.

„Ich wollte damals unbedingt zur Erich-Klausener-Realschule, da auch viele meiner Freunde dort hingehen wollten. Hier wurden wir unter anderem durch das Bewerbungstraining auf unser späteres (Berufs-)Leben gut vorbereitet“, erzählt mir der Holsterhausener. „Ich habe zwar seit 16 Jahren als Dirigent beim Blasorchester ‚Erler Jäger‘ viel Erfahrung im Umgang mit Menschen sammeln können und musste bei den Auftritten früh schon Verantwortung tragen, aber der Start ins Berufsleben ist dann doch etwas anderes.“

*Foto oben rechts: Oliver Göttlich, vom Azubi hin zum Sparkassendirektor*



Nach der Qualifikation fürs Gymnasium entschloss sich der Zehntklässler doch noch für einen dreijährigen Aufenthalt auf dem Gymnasium St. Ursula. „Die Zeit dort tat mir wirklich gut. Da ein Gymnasium aufs Studium ausgerichtet ist, konnte ich dort viel für mein Leben mitnehmen, auch wenn ich nicht direkt den Plan hatte zu studieren“, erzählt mir Oliver und fährt fort: „Ich wollte zunächst eine Ausbildung beginnen, Geld verdienen, eine eigene Wohnung haben und selbstständig sein.“

Das Schulpraktikum in einer Bank gefiel ihm, aber ausschlaggebend für seine Bewerbung bei der Sparkasse war das Beratungsgespräch, das er während seines Praktikums miterleben durfte. „Menschen in unterschiedlichen Lebens- und Ausgangssituationen beraten zu können, das war es, was ich gerne in Zukunft machen wollte.“

Sich selbst unter Druck zu setzen und ein Duales Studium zu beginnen, das wollte der empathische Dorstener nicht. „Die Sparkasse Vest Recklinghausen gibt sich sehr viel Mühe mit ihren Auszubildenden, denn sie sind ihr Kapital und ihre Zukunft. Auch ich kam in den Genuss dieser guten Ausbildung und bin dankbar dafür. Hier wurde die Basis für mein Berufsleben gelegt“, betont der junge Direktor und hat auch gleich einen Rat an alle Schulabgänger parat: „Stresst euch nicht, ihr müsst nicht alles jetzt und sofort schaffen. Nehmt euch Zeit, sammelt Erfahrungen und macht einen Schritt nach dem anderen. Habt ihr eine gute Basis, könnt ihr darauf immer noch aufbauen. Und wenn ihr gut seid, dann kommt ihr weiter und eure Leistungen werden anerkannt. Wichtiger als der beste Hochschulabschluss ist oft, dass man zeigt, dass man was kann.“ Von der Lehre an die Spitze oder anders ausgedrückt: „Wer alles gibt, kann sehr viel erreichen.“

Dass sich seine Investition in eine gute Ausbildung gelohnt hat, weiß Oliver. Nachdem er Erfahrungen in verschiedenen Dorstener Beratungszentren sammeln konnte, begann er berufsbegleitend mit dem Studium sowie einigen Weiterbildungen. Sein Weg führte ihn darüber hinaus viele Jahre in die Personalabwicklung, wo Oliver als Trainer insbesondere Auszubildende auf ihrem Weg begleitete. Der bisherige Höhepunkt seiner Karriere ist die Stelle des Sparkassendirektors, die er vor sieben Monaten antrat. „Der Übergang vom Marktbereichsleiter Matthias Feller zu mir war wunderbar und ich bin froh über gute Zusammenarbeit mit ihm“, freut sich Oliver Göttlich rückblickend, wirft aber auch einen Blick in seine Zukunft: „In den Vorstand aufsteigen möchte ich nicht, ich bin gerne vor Ort und möchte nah am Kunden bleiben. Aber natürlich sollte man sich weiterbilden, denn damit ist niemand jemals wirklich fertig. Das werde ich auch tun, denn ich habe noch mehr als 35 Jahre im Beruf vor mir.“

***Foto oben rechts: Oliver Göttlich ist jüngster Marktbereichsleiter der Sparkasse Vest***

*Text: Martina Jansen*

*Fotos: Christian Sklenak*

